

Thüringer Skimarathon ist gescheitert

Schmiedefeld – Der für den kommenden Samstag geplante Thüringer Skimarathon durch das UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald musste am Montag – wie bereits im Vorjahr – wegen des fehlenden Schnees abgesagt werden. Damit ist offenbar auch das gesamte Projekt gescheitert. Auch auf der in Aussicht genommenen 27 Kilometer langen Alternativroute, die ausschließlich oberhalb der 800-Meter-Höhenlinie verlaufen sollte, ist ein organisierter Wettkampf derzeit nicht möglich, hieß es am Montag seitens der Veranstalter.

„Die Wettervorhersagen für die nächsten Tage ohne ausgiebigen Schneefall lassen keine andere Wahl zu“, sagte Organisations-Chef Marcus Clauder. „Prinzipiell ist somit auch das Projekt gescheitert, einen Breitensportlichen Skimarathon mit überregionaler Strahlweite im Thüringer Wald zu etablieren“. Der ausrichtende Guts-



Eine solche Kulisse hätten sich die Veranstalter gewünscht.

Archivfoto: König

Muths-Rennsteiglaufverein werde auch in den kommenden Jahren keinen neuen Versuch unternehmen, den Skimarathon von Vesser nach Oberhof durchzuführen. Einen erneuten Tanz auf der Klinge könne man weder den Sportlern, die sich bereits in großer Zahl für den Wettbewerb ange-

meldet hatten, noch den Sponsoren zumuten. Alle angemeldeten Starter erhalten in den nächsten Tagen ihr Startgeld in voller Höhe zurück. Für alle Unterstützer und Sympathisanten der Idee wird es am Samstagabend eine Dankeschön-Party in Oberhof geben.

dpa